

**ANMELDUNG ZUR EXKURSION**  
**am Sonnabend, 17. November 2018**

verbindlich mit \_\_\_\_\_ Personen

Die Teilnahmebedingungen habe(n) wir/ich zur Kenntnis genommen.

Wir benötigen Ihre E-Mail oder Telefonnummer, um Ihnen die Zusage zur Exkursion zustellen zu können. E-Mail-Empfängern schicken wir auch eine Absage.

Mitgliedsnr:
Teilnehmer 1:
Teilnehmer 2:
E-Mail:
Telefon:
Datum, Unterschrift:

Bitte nehmen Sie mich/uns in den Verteiler für Exkursionsangebote auf, gerne per E-Mail (sofern vorhanden)!

**SPEISENWÜNSCHE**

Anz.	Speise
	<b>Kohlrouludenteller</b> , eine Kohlroulade mit Specksauce und Kartoffelstampf Dessert: Rote Grütze mit Vanillesauce
	<b>Fischteller</b> , gebratenes Seelachsfilet auf Kartoffelstampf, Senfsauce und Gemüsestreifen Dessert: Rote Grütze mit Vanillesauce
	<b>Unser Vegetarier</b> , mit Spinat, Tomaten, Oliven, Edamer- und Hirtenkäse Dessert: Rote Grütze mit Vanillesauce

**ABLAUFPLAN**

Organisatorische Änderungen vorbehalten

- 08.00 Uhr Abfahrt Molfsee (Museums-Parkplatz)
- 10.00-11.30 Uhr Buddenbrookhaus (in 2 Gruppen)
- 12.00-13.00 Uhr Willy-Brandt-Haus (Gruppe 1)  
Günter-Grass-Haus (Gruppe 2)
- 13.00-14.30 Uhr Mittagessen (inkl.) im Kartoffelkeller unter dem Heiligen-Geist-Hospital
- 14.30-15.30 Uhr Günter-Grass-Haus (Gruppe 1)  
Willy-Brandt-Haus (Gruppe 2)
- 15.30-18.00 Uhr Zur freien Verfügung
- 18.00-19.30 Uhr Rückfahrt nach Molfsee

**Teilnehmerbeitrag:** 55,00 € pro Person (Bus)  
 40,00 € pro Person (Selbstfahrer)

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Die Teilnehmerzahl ist limitiert: mindestens 35, höchstens 50 Personen (vorrangige Busbelegung). Anmeldungen bis zum 30. September 2018. Bei Überschreitung der Limits entscheidet das Los. Nur wer bis zum 3. Oktober eine Zusage erhalten und diese umgehend bestätigt hat (E-Mail, Telefon), überweist bitte den Teilnehmerbeitrag von 55,00 € pro Person (Selbstfahrer 40,00 €) binnen einer Woche unter dem Stichwort „Exkursion 17.11.18“ auf unser Konto der Kieler Volksbank, IBAN DE48 2109 0007 0072 3680 04. Falls Sie die Teilnahme sehr kurzfristig absagen müssen, tragen Sie eine anteilige Kostenpauschale von 15,00 €, sofern kein Nachrücker gefunden werden kann. Wenn wir uns nicht bei Ihnen gemeldet haben, sind Sie leider bei dieser Exkursion nicht dabei.

**KONTAKT**

Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.  
 Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee  
 Telefon: 0431 – 659 4455 6 (auch am Exkursionstag)  
 Fax: 0431 – 659 4455 7  
 E-Mail: post@freilichtmuseum-ev.de  
 Home: freilichtmuseum-ev.de

**„LÜBECK - DEINE NOBELPREISTRÄGER“**

**Thomas Mann, Willy Brandt, Günter Grass**

**MITGLIEDEREXKURSION**  
**SONNABEND, 17. NOVEMBER 2018**

**SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES  
 FREILICHTMUSEUM E.V.**



## MITGLIEDEREXKURSION SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018

### „LÜBECK - DEINE NOBELPREISTRÄGER“ Thomas Mann, Willy Brandt, Günter Grass

Etliche Nobelpreisträger sind mit Schleswig-Holstein verbunden. Dass aber in einer Stadt gleich drei Nobelpreisträgern eigene Museen gewidmet sind, ist wohl einmalig – wie so vieles in unserer altherwürdigen Hansestadt Lübeck. Diese drei Museen sind unser nächstes Ziel.

#### **Buddenbrookhaus – Heinrich- und Thomas-Mann-Zentrum**

*„Weltliteratur am authentischen Ort“*

Hinter der weißen Barockfassade des Buddenbrookhauses aus dem Jahr 1758 verbirgt sich eines der außergewöhnlichsten Literaturmuseen der Welt. In der heutigen Fassung entstand es anlässlich der Expo 2000 als weltweit einziges Literaturprojekt.

In der Ausstellung „Die Buddenbrooks – ein Jahrhundertroman“ wird ein Stück Weltliteratur erlebbar. In der Belétagage der Buddenbrooks sind zwei Räume zu einem „begehbaren Roman“ nachgebildet, für den Thomas Mann 1929 den Literaturnobelpreis erhielt.

Die zweite Dauerausstellung „Die Manns – eine Schriftstellerfamilie“ berichtet chronologisch über das Leben und Wirken der Brüder Thomas und Heinrich Mann, von ihren unterschiedlichen Lebenswegen, ihrem Aufbruch aus Lübeck. Trotz Weltruhms blieb, mit den Worten von Thomas Mann, stets die bange Frage: „Was wird Lübeck dazu sagen?“

#### **Günter-Grass-Haus**

*„Ein schreibender Zeichner ist jemand, der die Tinte nicht wechselt“*

Das 2002 eröffnete Günter-Grass-Haus ist ein Forum für Literatur und bildende Kunst. Hier hatte der 1927 in Danzig geborene Literaturnobelpreisträger (1999) sein Sekretariat, während er bis zu seinem Tod im April 2015 im benachbarten Behlendorf im Kreis Herzogtum Lauenburg lebte.

Günter Grass war nicht nur Schriftsteller, sondern auch Grafiker, Maler und Bildhauer. Das Museum stellt

das Zusammenwirken von Wort und Bild in seinem Werk vor und zeigt auch kuriose Facetten auf. Für die interdisziplinäre Forschung steht eine Sammlung von mehr als 1.300 originalen Zeichnungen, Lithographien, Aquarellen und Radierungen sowie zahlreichen Manuskripten aus dem Nachlass des Künstlers zur Verfügung. Günter Grass war zudem Politiker und überzeugter Wahlkampfshelfer auf Seiten der SPD, so auch Willy Brandt persönlich verbunden. Besonders kritisch hat er sich mit den Grausamkeiten des Nationalsozialismus auseinandergesetzt, wobei er aber, besonders im Verhältnis zum Judentum, nicht ohne Widerspruch geblieben ist. Sein Weltruhm ist ihm allerdings gewiss.

#### **Willy-Brandt-Haus**

*„Mehr Demokratie wagen“; „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“*

Die Königstraße 21 im Herzen der Lübecker Innenstadt ist dem Staatsmann und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt (1913-1971), Sohn der Hansestadt Lübeck, gewidmet. Das Haus wurde, auf Anregung von Günter Grass, 2007 eröffnet. Es ist eine Außenstelle der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung mit Sitz in Berlin und wird als Ort historischer Information und politischer Bildung genutzt. Seine Aufgabe besteht darin, das Vermächtnis Willy Brandts an künftige Generationen weiter zu reichen.

Wir erleben die äußerst bewegte deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts – von den Weltkriegen bis zum Fall der Berliner Mauer und zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Frieden und Menschenrechte. Die Multimedia-unterstützte Ausstellung gliedert sich in die Abschnitte: Kindheit und Jugend in Lübeck; Widerstand und Exil; Berliner Jahre; Regierungsverantwortung in Bonn; Globales Engagement.

1971 wurde Willy Brandt wegen seiner Ostpolitik der Friedensnobelpreis verliehen. In der Begründung des Nobel-Komitees heißt es: „Bundeskanzler Willy Brandt hat als Chef der westdeutschen Regierung und im Namen des deutschen Volkes die Hand zu einer Versöhnungspolitik zwischen alten Feindländern ausgestreckt. Er hat im Geiste des guten Willens einen hervorragenden Einsatz geleistet, um Voraussetzungen für den Frieden in Europa zu schaffen“.



Schleswig-Holsteinisches  
Freilichtmuseum e. V.  
Geschäftsstelle  
Hamburger Landstraße 101  
24113 Molfsee